



**Das Original – bewährt
seit 50 Jahren**

Studienrichtung SPEDITION, TRANSPORT UND LOGISTIK

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim
Fakultät für Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Prolog – Die Dynamik und Komplexität der unternehmerischen Wertschöpfungskette macht Logistik zu einer der bedeutsamsten betriebswirtschaftlichen Disziplinen

Logistik steuert die Welt



Unsere Arbeitsplätze sind Bestandteil **globaler Wertschöpfungsketten**. Diese werden von logistischen Systemen gesteuert.



Wir als Nachfrager sind der Grund einer **exorbitant großen Warenvialfalt**. Logistische Systeme organisieren diese Bestände und Transporte.



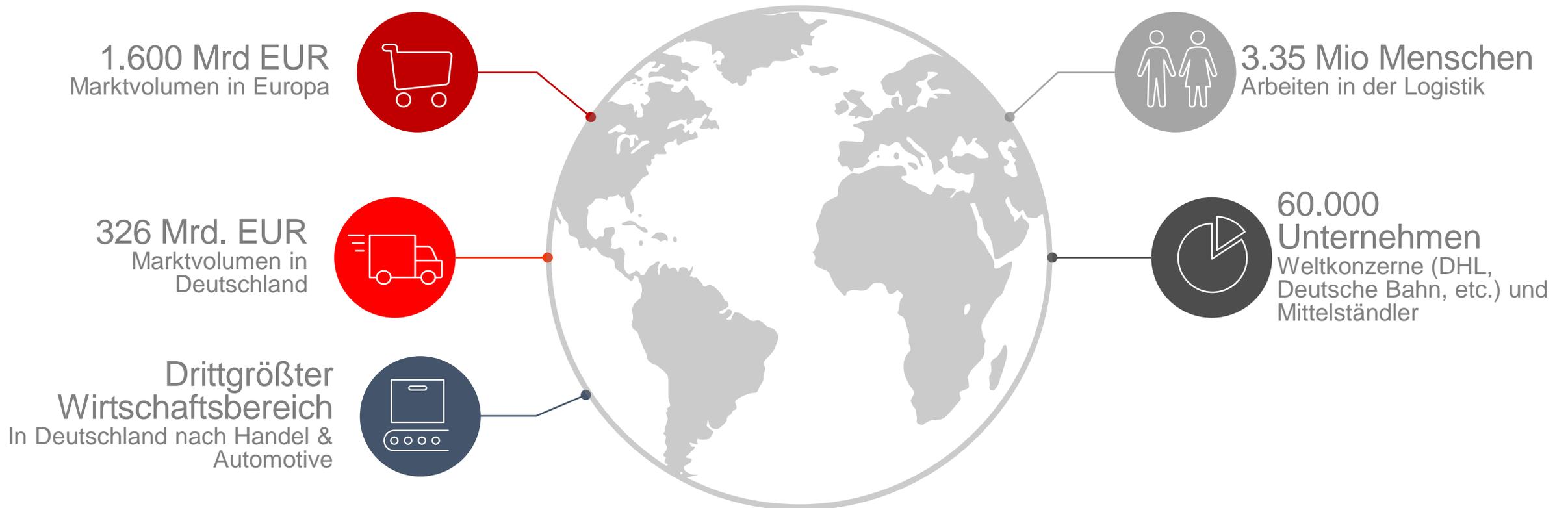
Wir leben in einem Transitland mit **stark beanspruchter Verkehrsinfrastruktur**. Güter- und Personenströme konkurrieren um deren Nutzung.



Logistik ist eine der **Kernkompetenzen** der deutschen Wirtschaft. Unsere Ausbildung ist Garant der Sicherung unserer **Wettbewerbsfähigkeit**.

Prolog – Logistik ist eine der Kernkompetenzen der deutschen Wirtschaft und gleichzeitig drittgrößter Wirtschaftsbereich

Bedeutung der Logistik in Zahlen



- 1 Logistik studieren in Mannheim – Die DHBW**
- 2 Die Studienrichtung Spedition, Transport und Logistik**
- 3 Das Curriculum des Studiums**
- 4 Zulassung von Ausbildungsbetrieben und Studierenden**
- 5 Success Stories: Der Karriereweg unserer STL-Absolventen**

Es gibt viele Gründe, in Mannheim – im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar – Spedition, Transport und Logistik zu studieren



MANNHEIM

Der Logistik historisch verbunden

300.000
Einwohner

2
Flüsse

4
Autobahnen

Top 2
Rangierbahnhof Deutschlands

180
Verbindungen im
Personenverkehr täglich

1.131 Hektar
Flächenmäßig größter Binnenhafen Deutschlands



1817

KARL DRAIS
erstes Zweirad



1859

HEINRICH LANZ
erste Landmaschinen



1868

MANNHEIMER AKTE



1886

CARL BENZ
erstes Automobil



1971

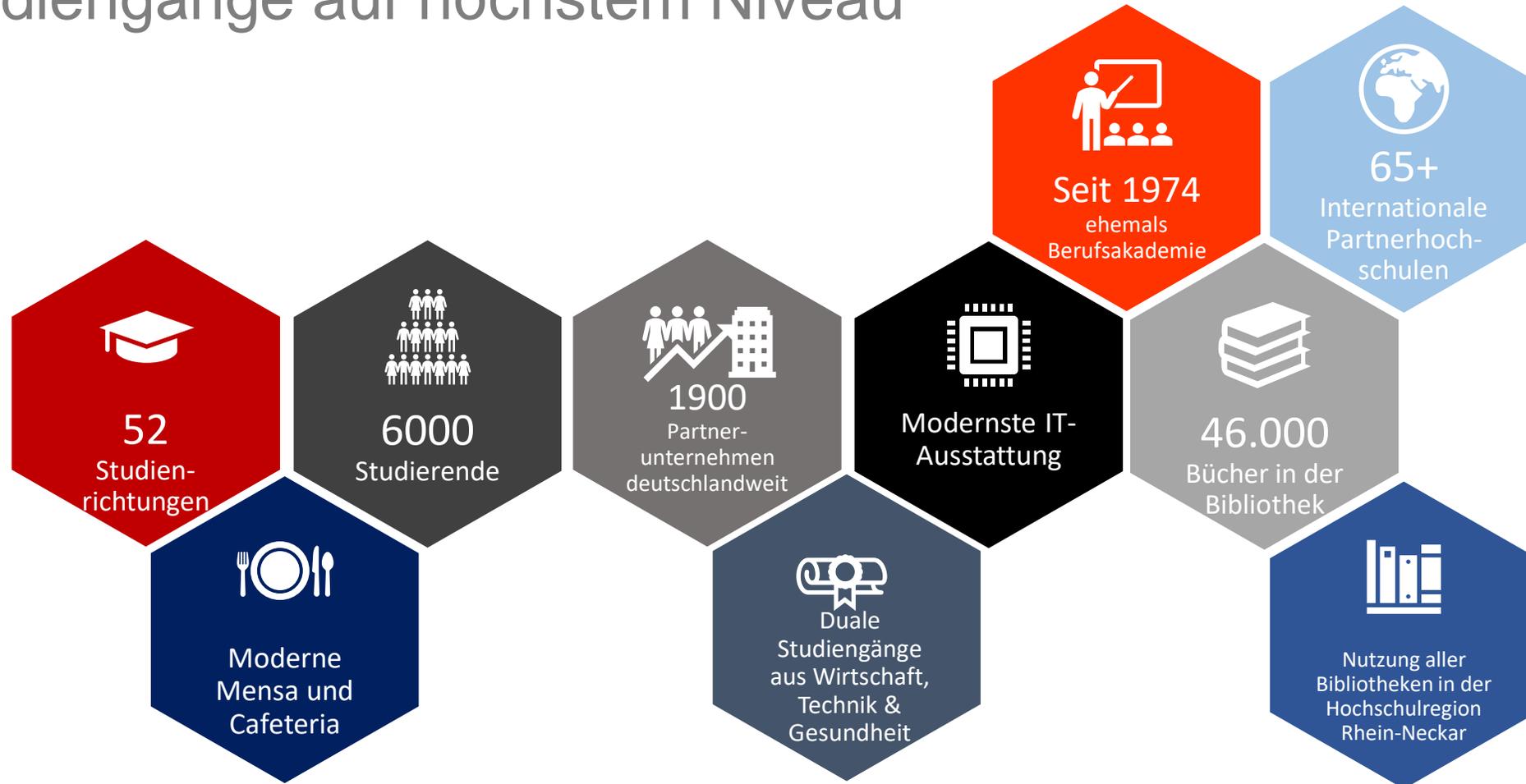
PROF. IHDE
erster Lehrstuhl für Logistik



1976

BERUFSAKADEMIE
MANNHEIM
Spedition, Transport und
Logistik

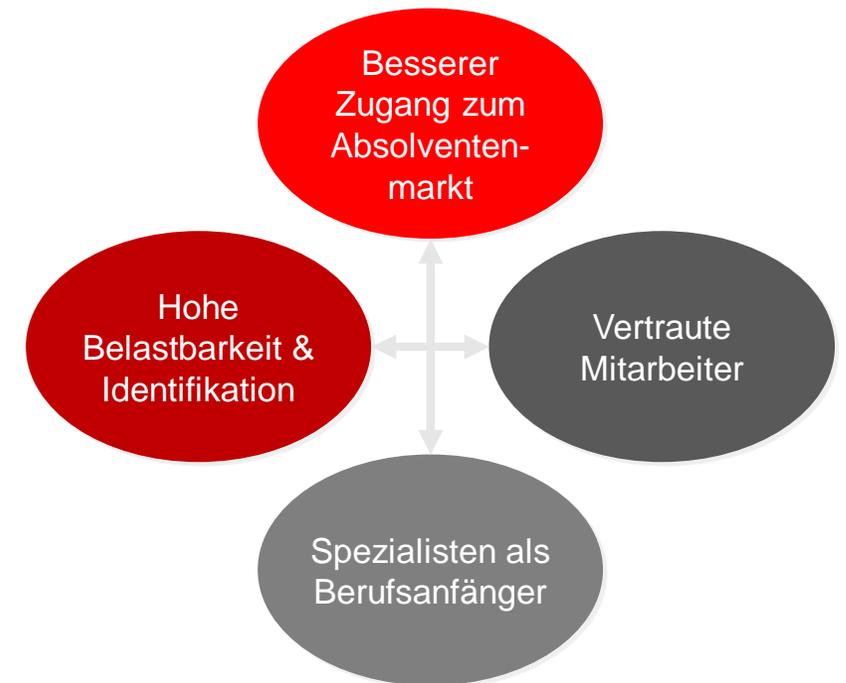
DHBW Mannheim – International anerkannte Bachelor-Studiengänge auf höchstem Niveau



- 1 Logistik studieren in Mannheim – Die DHBW
- 2 **Die Studienrichtung Spedition, Transport und Logistik**
- 3 Das Curriculum des Studiums
- 4 Zulassung von Ausbildungsbetrieben und Studierenden
- 5 **Success Stories: Der Karriereweg unserer STL-Absolventen**

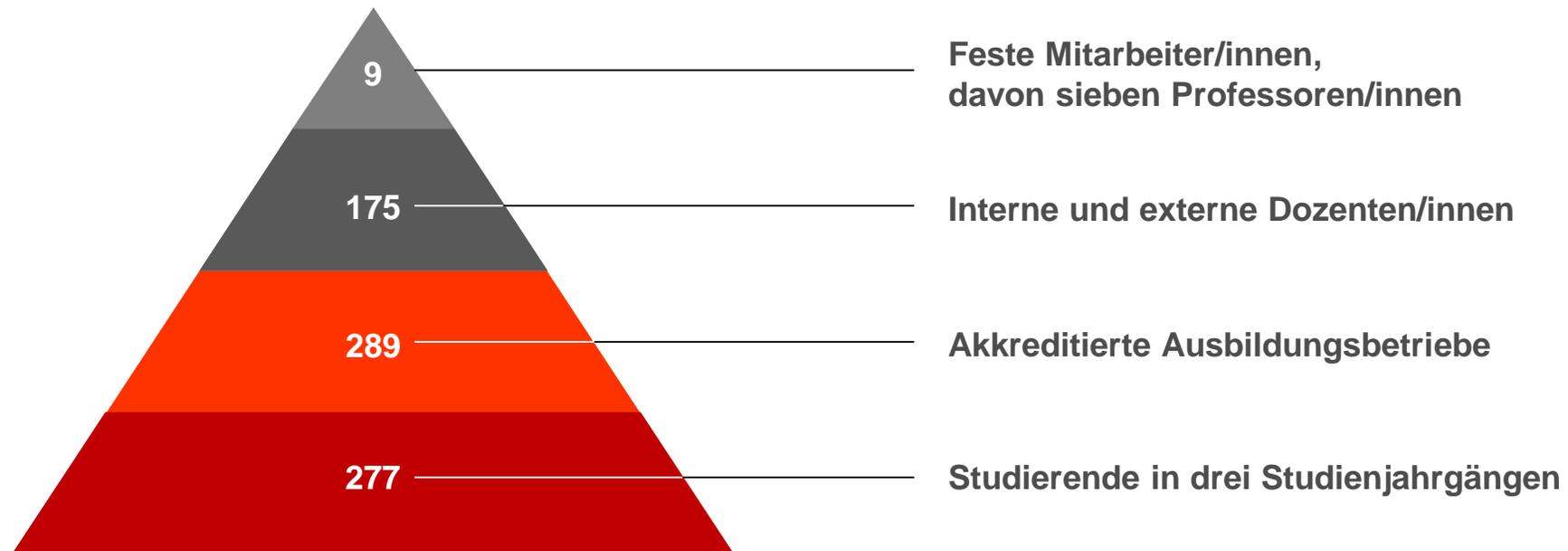
Sieben gute Gründe für ein duales Logistikstudium an der DHBW Mannheim

- **Branchenvielfalt:** Ausbildungsunternehmen aus führenden Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen
- **Netzwerk:** Durch den Branchenmix bauen die Studierenden schnell ein wertvolles, belastbares und nachhaltiges Netzwerk aus
- **Praxisnähe:** Durch den dualen Ansatz kombinieren die Studierenden Theorie und Praxis
- **Eigengewächse:** Die von Ihnen ausgewählten Studierenden kennen Ihr Unternehmen von Anfang an
- **Zeitgemäße & klassische Inhalte:** Nachhaltigkeit trifft Speditionslehre, Digitalisierung trifft Logistikprozesse, Strategie trifft Supply Chain...
- **Erfahrung:** Die Studienrichtung steht kurz vor Ihrem 50sten Geburtstag - über 3.000 erfolgreiche Absolventen!
- **Expertenteam:** Kernteam aus erfahrenen „Logistikern und Logistikerinnen“ mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten



Motivierte Dozenten/innen, fachliches Know-how und regelmäßige Evaluationen bürgen für hohe Qualität der Lehre

Ein starkes Team für motivierte Studierende



Die Gesichter der Studienrichtung – Wir sind für Sie da ...!



Prof. Dr. Julia Hansch
Tel.: +49 (0)621 4105-1803
julia.hansch@dhbw.de



Prof. Dr. Harald Hartmann
Tel.: +49 (0)621 4105-1241
harald.hartmann@dhbw.de



Prof. Dr. Nils-Ole Hohenstein
Tel.: +49 (0)621 4105-1824
nils-ole.hohenstein@dhbw.de



Prof. Dr. Alexander Nehm
Tel.: +49 (0)621 4105-1823
alexander.nehm@dhbw.de



Prof. Dr. Andreas Stenger
Tel.: +49 (0)621 4105-1825
andreas.stenger@dhbw.de



Prof. Dr. Lars Schubert
Tel.: +49 (0)621 4105-1817
lars.schubert@dhbw.de



Prof. Dr. Michael Schröder
Tel.: +49 (0)621 4105-1272
michael.schroeder@dhbw.de

Die Gesichter der Studienrichtung – Wir sind für Sie da ...!

Sekretariat der Studienrichtung



Frau Angelice Zeller
Tel.: +49 (0)621 4105-1148
angelice.zeller@dhbw.de

Verantwortlich für
Semester 1-4



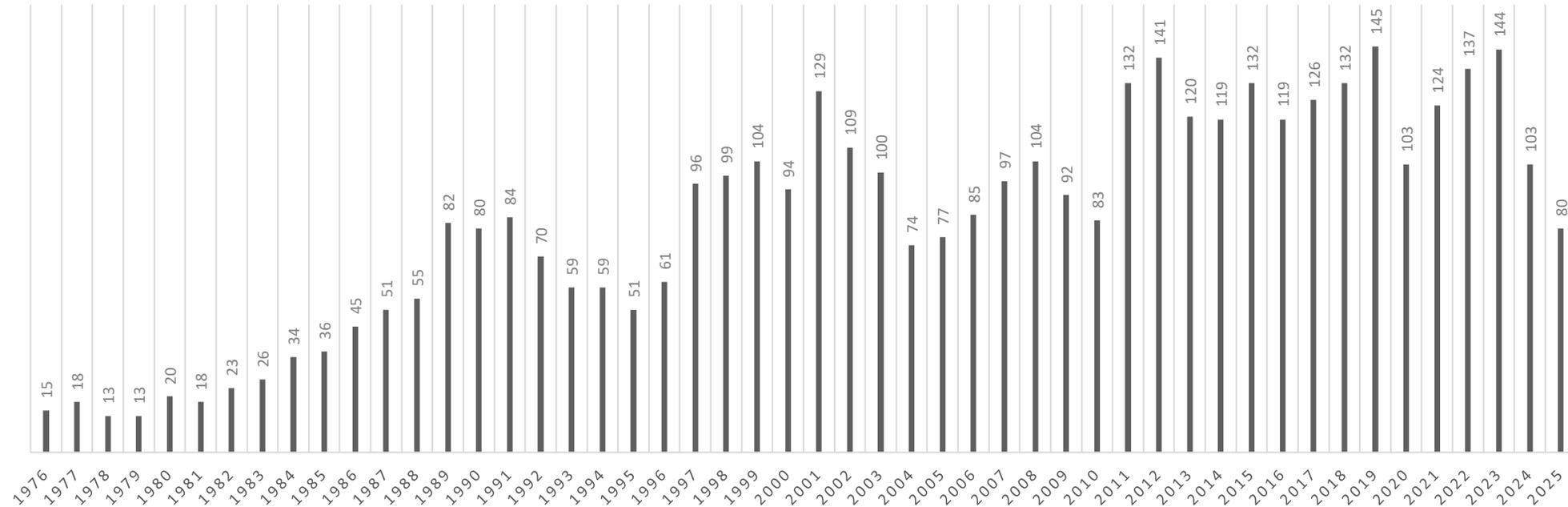
Frau Mihaela Schacknat
Tel.: +49 (0)621 4105-1143
mihaela.schacknat@dhbw.de

Verantwortlich für
Semester 5+6

*Organisation, Geduld und ein offenes
Ohr – das unsichtbare Fundament,
auf dem unser Alltag steht.*

Spedition, Transport und Logistik – Eine bald fünfzigjährige Erfolgsgeschichte mit über 4.000 Studierenden

ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN 1976 - 2025



Die Organisation der Studienrichtung obliegt drei beteiligten Partnern in einem kooperativen Ansatz

DHBW Mannheim

Durchführung Lehre

- Gewinnung Unternehmen
- Gewinnung Dozenten/innen
- Stundenplanung
- Verwaltung Studierende

Ausbildungsbetriebe

Praktische Ausbildung

- Auswahl & Einstellen Studierende
- Erstellen Durchlaufpläne
- Praxisdozenten/innen

Verband Spedition und Logistik (VSL)

Einbringung Branche

- Organisation Ausbildung der Ausbilder (*AdA*)
- Prämierung besonders praxis-relevanter Bachelorarbeiten

Betreuung der Jahrgänge alternierend durch die Studiengangsleitung:

- Prof. Dr. Lars Schubert: WSTL 23 / WSTL 26
- Prof. Dr. Andreas Stenger: WSTL 24
- Prof. Dr. Harald Hartmann: WSTL 25

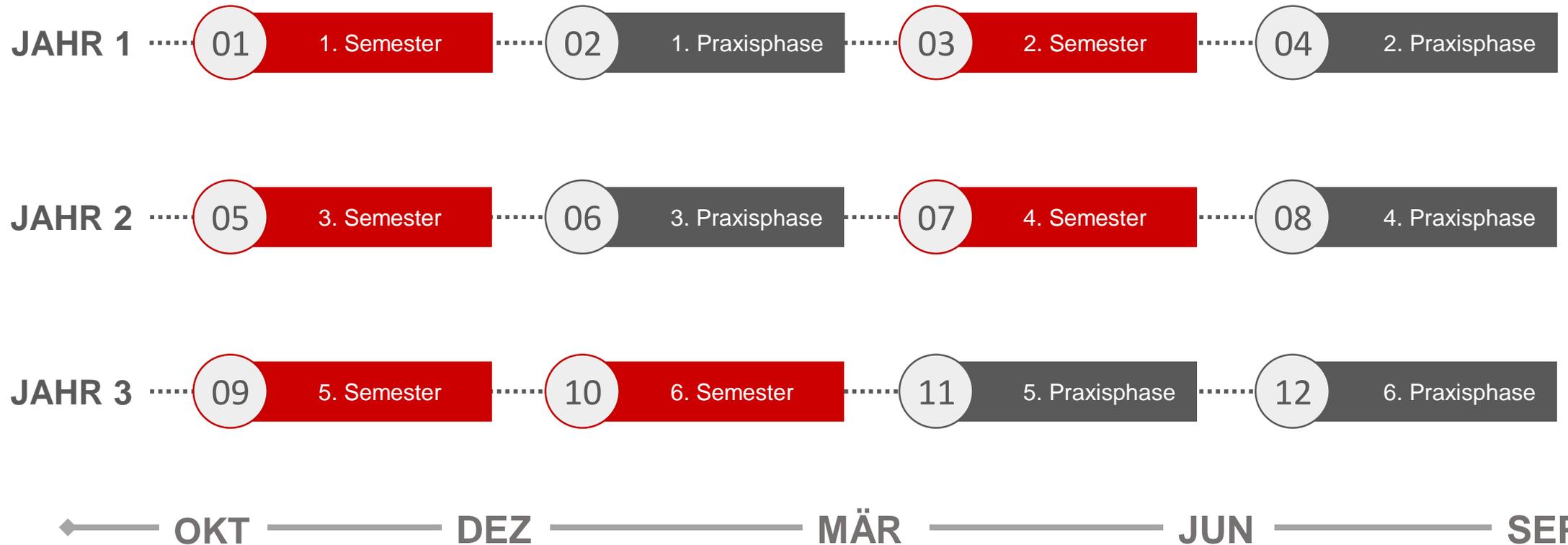
Prof.in Dr.in Julia Hansch ist Studiengangsleiterin in einer Querschnittsfunktion.

Die zeitlichen Phasen des Studiums und deren Aufteilung auf DHBW (Theorie) und Ausbildungsbetrieb (Praxis)

Ausbildungsvertrag über drei Jahre (jeweils ab 1. Oktober)

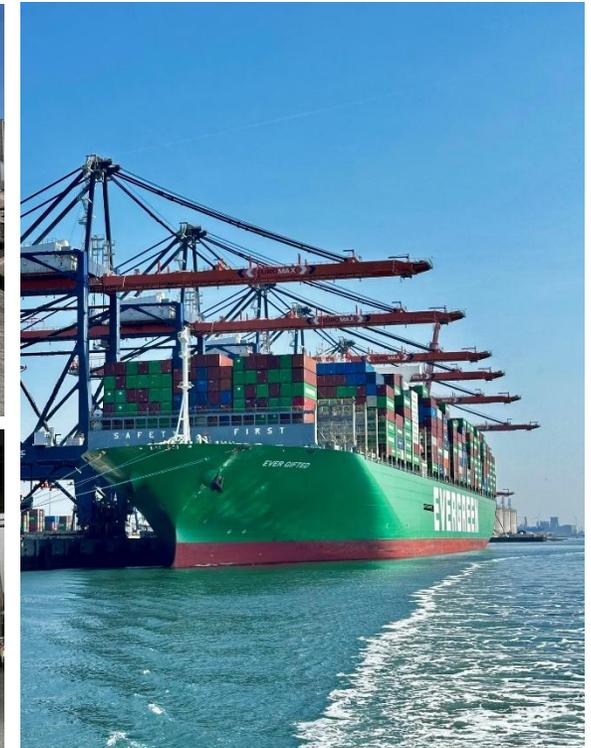
- Theorie- und Praxisphasen in vordefinierten Blöcken organisiert
- Langzeitplan im Downloadbereich der Studienrichtung WSTL (klicke [hier](#)), aus dem die Theorie- und Praxisphasen der Jahrgänge ersichtlich werden
- Bei zusätzlichem IHK-Abschluss ist ein Vorpraktikum ab 1. Juli notwendig!
- 3 x 52 Wochen = 156 Wochen, davon
 - 24 Wochen pro Jahr DHBW
(ca. 2 x 12 Wochen Theoriephasen)
 - 28 Wochen pro Jahr Praxisphasen im Betrieb
(inkl. Urlaubstage, die in den Praxisphasen genommen werden müssen)

Die zeitlichen Phasen des Studiums und deren Aufteilung auf DHBW (Theorie) und Ausbildungsbetrieb (Praxis)



Regelmäßige Exkursionen erweitern das Wissen über praktische Anwendung und reale Herausforderungen

Studium meets Praxis: Auswahl durchgeführter Exkursionen



and many more...

Die Lieferketten sind global und vernetzt – unser Studium ebenfalls

Überblick internationaler Ausbildungsmöglichkeiten

Gastvorlesungen von internationalen Dozent*innen

Englischsprachige Vorlesungen, z. B. Digital Logistics & Supply Chain Strategies



Auslandssemester an internationalen Partnerhochschulen: USA, Spanien, Lettland, Indonesien



Englisch als Fremdsprache



Austauschprogramme mit Partnern: Summer Schools, Exkursionen (Dubai, USA, etc.)



Logistics International: Exkursionen zeigen die Vielfalt der Logistik

Alexandria, Dubai, Hongkong, Jordanien...



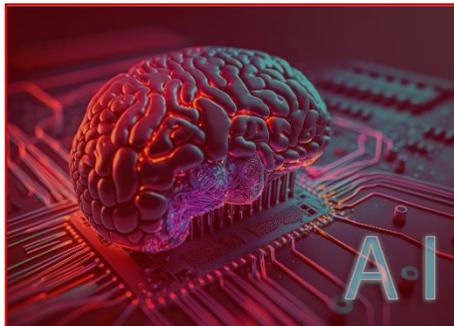
DHBW Mannheim

Sind Sie schon dabei? – Auswahl unserer Partnerunternehmen aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung



- 1** Logistik studieren in Mannheim – Die DHBW
- 2** Die Studienrichtung Spedition, Transport und Logistik
- 3** **Das Curriculum des Studiums**
- 4** Zulassung von Ausbildungsbetrieben und Studierenden
- 5** Success Stories: Der Karriereweg unserer STL-Absolventen

Technologische und politische Entwicklungen wirken massiv auf die Logistikbranche



DIGITALISIERUNG & KI

- IoT, Real-Time-Tracking
- Forecast, Touren- und Bestandsoptimierung, etc.
- Robotic
- KI und Automatisierung als Lösung für Fachkräftemangel



NACHHALTIGKEIT & GREEN LOGISTICS

- EU-Green-Deal
- Alternative Antriebssysteme
- Nachhaltige Verpackung
- Kreislaufwirtschaft



GEOPOLITISCHE SPANNUNGEN

- Zollpolitik
- Dynamische Marktentwicklungen
- Investitionsplanung unter Unsicherheit
- Engpässe an Häfen und Flughäfen



E-COMMERCE

- Neue Lieferkonzepte
- Same-Day mit mehreren Zeitfenstern
- Intelligente Retourenlösungen
- Last-Mile-Engpässe

STL-Studienmodell wird kontinuierlich an die Bedürfnisse der Partner angepasst – Dialog und Mitarbeit gewünscht

Überblick der Änderungen für Studienmodell 26

DIGITALISIERUNG & KI

- Umfangreiche Grundlagenveranstaltung Digitalisierung
- Neues Modul Data Insights in Logistics
- Verstärkte KI- und Robotic-Inhalte in den Fachvorlesungen

NACHHALTIGKEIT & GREEN LOGISTICS

- Grundlagenveranstaltung zu Nachhaltigkeit
- Neues Modul: Sustainable Logistics

GEOPOLITISCHE SPANNUNGEN

- Überarbeitete Supply Chain Vorlesung mit Fokus auf Resilienz und Risikomanagement
- Neues Modul zu agiler Entscheidungsfindung
- Weiterhin tiefgehende Ausbildung in den Bereichen Wirtschaftspolitik und internationale Lieferketten

E-COMMERCE

- Erfahrene Dozenten in der Branchenlogistik mit Fokus auf E-Commerce

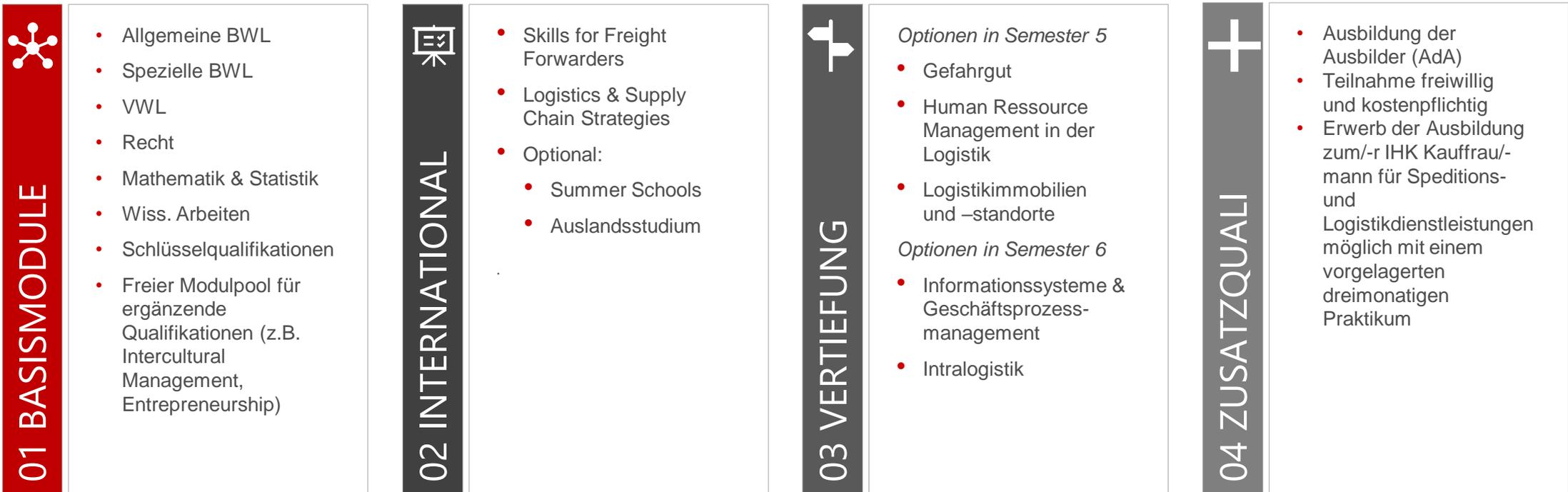


STL-Absolventen

Ihr Asset für die Gestaltung der Logistik der Zukunft

Fachliche Fundierung, Schwerpunktbildung und Differenzierung prägen die Studienrichtung

Überblick Ausbildungsinhalte

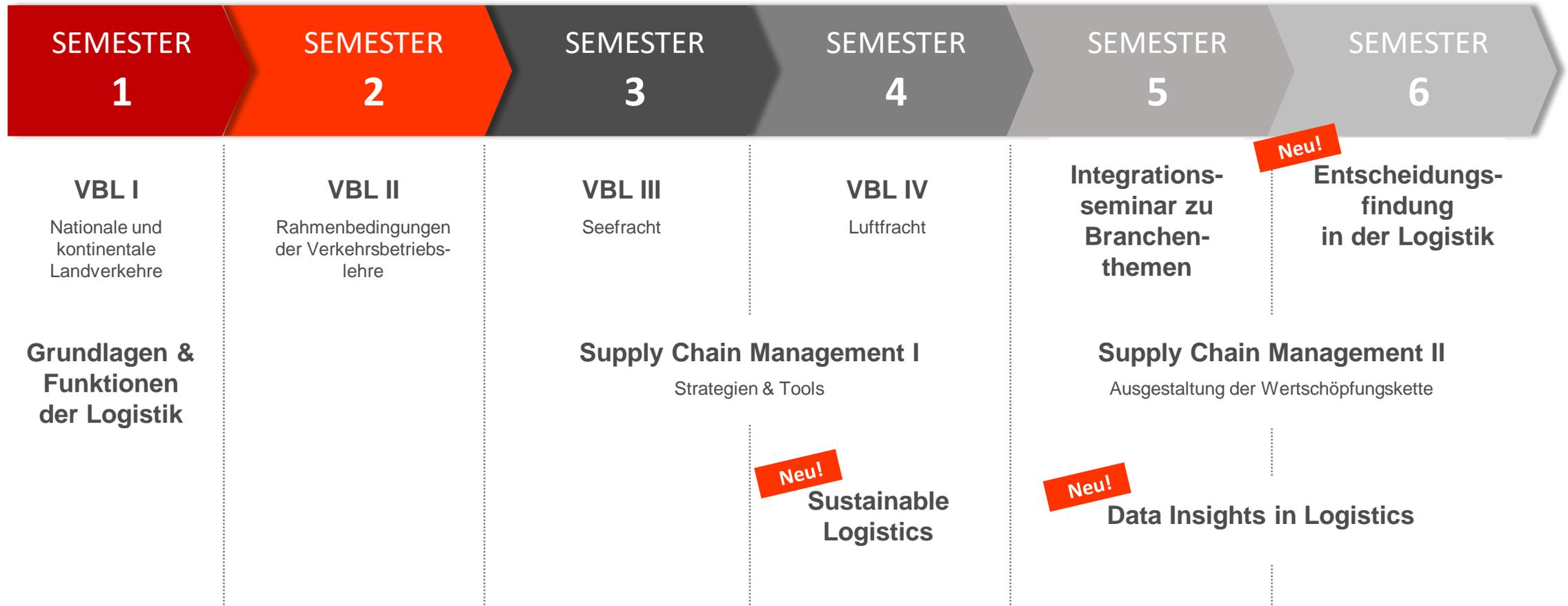


Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) als Grundgerüst betriebswirtschaftlicher Kenntnisse

Semesterüberblick



Die Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL) als fachliches Aushängeschild des Curriculums



Verkehrsbetriebslehre I: Nationale & kontinentale Landverkehre

SBWL: 1. Semester



- **Einführung in die Spedition:** Definition, Aufgaben und Rolle einer Spedition, Organisation und Ablauf von Transportaufträgen
- **LKW-Verkehre:** Unterschied FTL & LTL, Planung und Durchführung nationaler und internationaler LKW-Transporte, Stückgutssysteme, Routenplanung, Mautsysteme
- **KEP-Dienste:** Marktüberblick und Akteure, Dienstleistungs- und Angebotsstrukturen, Netzwerksystematik
- **Bahnverkehr:** Überblick Schienengüterverkehr, Vorteile und Herausforderungen des Bahnverkehrs
- **Kombinierter Verkehr:** Konzept des Kombinierten Verkehrs, Infrastruktur und Terminals, Trassenmanagement
- **Binnenschifffahrt:** Bedeutung der Binnenschifffahrt im Güterverkehr, Hauptrouten und Transportgüter, Wirtschaftlichkeit und ökologische Aspekte, Rolle der Binnenschifffahrt in multimodalen Transportketten

Verkehrsbetriebslehre II: Rahmenbedingungen der VBL

SBWL: 2. Semester



- **Grundlagen Haftung und Versicherung:** Nationale und internationale Haftungsregelungen (HGB, CMR), Versicherungstypen im Transport (Transportversicherung, Haftpflicht), Schadensregulierung und Prävention
- **Zoll:** Zollrechtliche Grundlagen im Güterverkehr, Zollverfahren (Einfuhr, Ausfuhr, Transit), relevante Dokumente und Zolltarifnummern
- **Sozialvorschriften / Speditions- und Transportrecht:** Arbeitszeit- und Ruhezeitregelungen (EU-Verordnung), Digitale Tachographen, Rechte und Pflichten im Speditions- und Transportrecht
- **Verkehrsgeografie:** Einfluss geografischer Bedingungen auf Transportwege, Wichtige Verkehrsachsen und Knotenpunkte, Optimierung von Logistiknetzwerken
- **LKW-Technik und Ladungssicherung:** Moderne LKW-Technologien (Elektro, Wasserstoff), Vorschriften zur Ladungssicherung und Sicherheit (DIN, VDI)

Verkehrsbetriebslehre III: Seefracht

SBWL: 3. Semester



- **Einführung in die Seefracht:** Markt, Akteure und Allianzen, Prozessablauf inkl. Einführung in Seefrachtdokumente, Export- und Import-Prozesse
- **Frachteinkauf:** Prozess, Sourcingstrategien, Globalisierung vs. Nearshoring
- **Rechtliche Grundlagen:** Sicherheit in der Transportkette, Haftungsregelungen, etc.
- **Vertrieb in der Seefracht:** Frachtkalkulation & Pricing, Vertriebsstrategien
- **Verkehrsgeografie II:** Handelsrouten, Wasserstraßen, Häfen und Hinterlandverkehre

Verkehrsbetriebslehre IV: Luftfracht

SBWL: 4. Semester

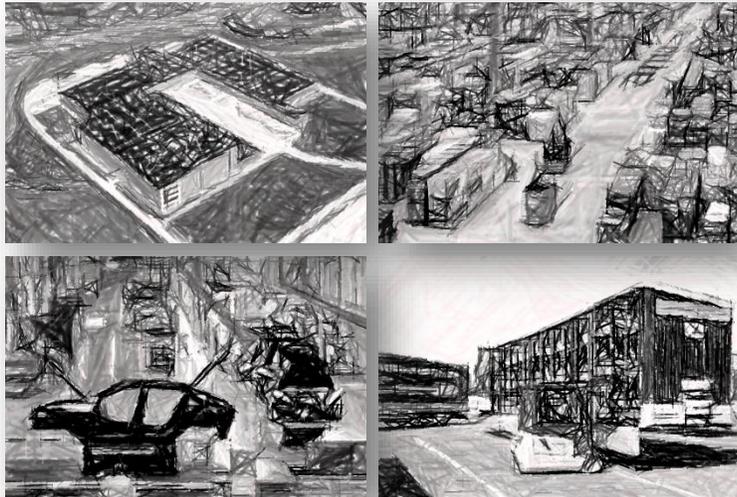


SHIPPER'S DECLARATION FOR DANGEROUS GOODS					
Shipper:	Air Waybill No.:				
	Page of Pages				
	Shipper's Reference Number				
Consignee:	 				
Two completed and signed copies of this Declaration must be handed to the operator.					
TRANSPORT DETAILS This shipment is within the limitations prescribed for: <table border="1"> <tr> <td>PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT</td> <td>CARGO AIRCRAFT ONLY</td> </tr> </table>	PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT	CARGO AIRCRAFT ONLY	WARNING Failure to comply in all respects with the applicable Dangerous Goods Regulations may be in breach of the applicable law, subject to legal penalties.		
PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT	CARGO AIRCRAFT ONLY				
Airport of Departure: <table border="1"> <tr> <td>NON-RADIOACTIVE</td> <td>RADIOACTIVE</td> </tr> </table>	NON-RADIOACTIVE	RADIOACTIVE	Shipment type: (where not applicable) <table border="1"> <tr> <td>NON-RADIOACTIVE</td> <td>RADIOACTIVE</td> </tr> </table>	NON-RADIOACTIVE	RADIOACTIVE
NON-RADIOACTIVE	RADIOACTIVE				
NON-RADIOACTIVE	RADIOACTIVE				
Airport of Destination: <table border="1"> <tr> <td>NON-RADIOACTIVE</td> <td>RADIOACTIVE</td> </tr> </table>		NON-RADIOACTIVE	RADIOACTIVE		
NON-RADIOACTIVE	RADIOACTIVE				
NATURE AND QUANTITY OF DANGEROUS GOODS:					

- **Einführung in die Luftfracht:** Grundlagen, Akteure, Geschäftsmodelle, Marktentwicklungen und Trends
- **Luftfrachttechnik:** Einführung in Flotte, Paletten und Containertypen
- **Operative Abwicklung:** Prozessablauf einer Luftfrachtsendung von Frachteinkauf bis Zustellung, Buchungsoptionen, Sonderfrachtbestimmungen und Dokumente
- **Pricing & Yield Management:** optimaler Cargo-Mix und Pricing-Strategien
- **Innovationen in der Luftfracht:** Automatisierung, Digitalisierung (eAWB, oneRecord, etc), SAF, etc.
- **Rechtliche Grundlagen & Haftung:** Internationale Rahmenbedingungen, Haftungsbestimmungen und sichere Transportkette
- **Verkehrsgeografie III:** Luftfrachtnetzwerke, Flughäfen als kritische Infrastruktur, etc.

Grundlagen und Funktionen der Logistik

1. Semester



- **Merkmale und Gestaltungsprinzipien der Logistik**

- Die Bedeutung der Logistik in der Wertschöpfungskette
- Die Kernprozesse Transport, Umschlag und Lagerhaltung
- Akteure der Logistik

- **Beschaffungslogistik**

- Beschaffungsprozesse und -strategien
- Bestellmengen und Bestellpolitiken
- Lagerhaltung und Bestandsmanagement

- **Produktionslogistik**

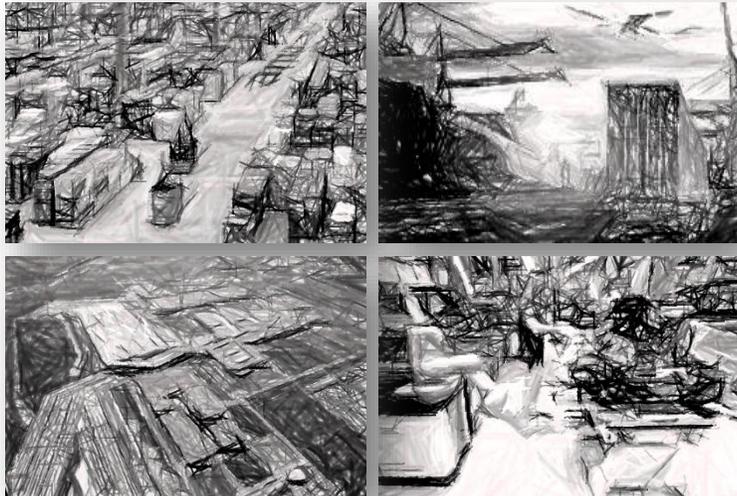
- Die Infrastruktur der Produktion
- Planung und Steuerung der Produktionslogistik
- Layoutplanung und innerbetrieblicher Transport

- **Distributionslogistik**

- Vertikale und horizontale Gestaltung der Lagerstruktur
- Strategien der Kommissionierung
- Auslieferstrategien und Transportplanung

Supply Chain Management I: Strategien und Tools

SBWL: 3. + 4. Semester



Strategien und Transparenz der Lieferkette

- Trends und Strategien im Supply Chain Management
 - Herausforderungen globaler Lieferketten
 - Reaktionsfähigkeit versus Effizienz: Der Strategic Fit
- Supply Chain Controlling
 - Grundlagen des Supply Chain Controllings
 - Transport-Controlling
 - Controlling der Kontraktlogistik

Modellierung und Resilienz der Lieferkette

- Quantitative Methoden
 - Prognoseverfahren und Prognosegüte
 - Standortrechnung und Tourenplanung
- Risikomanagement
 - Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken
 - Methoden und Tools
 - Resilienz in Logistiknetzwerken

Sustainable Logistics

SBWL: 4. Semester



- **Einführung in die nachhaltige Logistik und Supply Chain Management:** historische Entwicklung, Relevanz der Nachhaltigkeit im Unternehmen, aktuelle Herausforderungen und Trends
- **Rechtliche Grundlagen im internationalen Vergleich**
- **Strategien und Reporting:** Strategische Konzepte, Implikationen auf Unternehmensentscheidungen, Best Practices, Carbon Footprint Messung und Reporting
- **Fallstudienbasiertes Arbeiten an Konzepten nachhaltiger Logistik**

Supply Chain Management II: Ausgestaltung der Wertschöpfungskette

SBWL: 5. + 6. Semester



Optionen betrieblicher Fremdvergabe

- Outsourcing und Offshoring
 - Die Make-or-buy-Entscheidung
 - Chancen und Risiken des Offshorings
- Ausgestaltung der Kontraktlogistik
 - Definition, Abgrenzung, charakteristische Merkmale
 - Markt und Wettbewerb, Vertrags- und Leistungsdimension
 - Dimensionen der Ausgestaltung, Steuerung und marktgetriebene Herausforderungen

Branchenlösungen im Supply Chain Management

- Automobillogistik
- Chemielogistik
- Pharmalogistik
- Handelslogistik/eCommerce
- Logistik im Maschinen- und Anlagenbau

Integrationsseminar zu Branchenthemen

SBWL: 5. Semester



- Vertiefung aktueller Themen im Bereich Logistikmanagement
- Ausgestaltung in Form studentischer Konferenzen im Audimax
- Förderung persönlicher Kompetenzen, insbesondere Eigenverantwortlichkeit, Zeitmanagement, Selbstbewusstsein, Rhetorik und Sorgfalt
- Mitwirkung an der didaktischen Konzeptionen und der Organisation der Konferenzen (Gastredner, Budgetverwaltung etc.)
- Abrundung durch Seminarband zu jedem Thema

Data Insights in Logistics

SBWL: 5. + 6. Semester



Fundamentals of BI and Data Analysis:

- Introduction to information systems and data management
- Business Intelligence: fundamental concepts, technology and tools
- Data Analytics: process models, tools, methods for data discovery, exploration and visualisation
- Analytics lab: practical logistics case studies in a commercial BI solution

Advanced Analytics and Data Science:

- AI in Logistics: use cases, trends and challenges
- Fundamentals of programming

Entscheidungsfindung in der Logistik

SBWL: 6. Semester



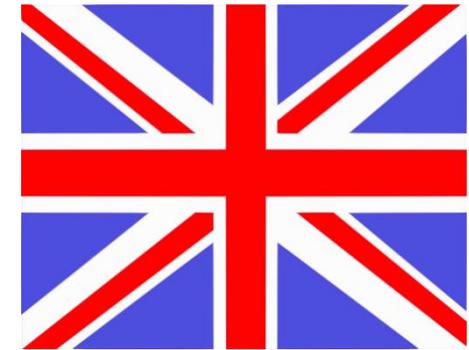
- **Rationales Entscheiden: Grundlagen und Ethik**
 - Grundlagen deskriptiver und präskriptiver Entscheidungstheorie
 - Ethische Dimensionen der Entscheidungsfindung (CSR, ESG, Nachhaltigkeit)
- **Agile Entscheidungsfindung in der Logistik**
 - Agile Methoden & Tools der Entscheidungsfindung
 - Design Thinking und Google Sprint in der Logistik
- **Fallbeispiele komplexer Entscheidungen**
 - Case Study „Digitalisierung und Technologieadaption“
 - Case Study „Nachhaltigkeit und Resilienz“
- **Lean Six Sigma**
 - Grundprinzipien, Methoden und Werkzeuge (u.a. DMAIC, Wertstromanalyse)
 - Simulationsspiel „Lean Factory“

Skills for Freight Forwarders

Wahlpflichtmodul I: 3. Semester

Logistics is all about connecting people. Our students will learn how to communicate effectively in English, with native speakers that are highly involved in the industry. Having completed this course, all students should be able to communicate with stakeholders from all over the world in different settings, using English as a means to connect.

- Getting the right things to the right place at the right time
- Teamwork
- Persuading people
- Protecting our environment
- Export and import
- Logistics and IT
- Developing marketing strategies
- Business correspondence (telephone calls, e-mails)
- Negotiating with business partners
- Organizing and chairing meetings
- Design of presentations



Logistics & Supply Chain Strategies

Wahlpflichtmodul II: 5. Semester



- Transformation in Logistics and Supply Chain Management
 - Fundamentals and trends of digitalization
 - Digital transformation: drivers and barriers
- Technologies and Innovations
 - Digital technologies and business models: Why? What? How?
 - Sustainable innovation management
- Strategy Analysis and Strategy Development (particular emphasis on increasing digitalization)
 - Strategic analysis tools (SWOT, PESTEL, Porter's Five Forces)
 - Strategy development, implementation and digital roadmaps

Vertiefungsfächer ermöglichen die Individualisierung der Ausbildung in wichtigen Kernbereichen der Logistik

Überblick Vertiefungsmodule

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“

Nelson Mandela

**Ihr Studium. Ihre Wahl.
Ihre Zukunft.**

ANGEBOTENE VERTIEFUNGSMODULE



IT & Geschäftsprozesse



Human Ressource Management



Intralogistik



Logistikimmobilien & -standorte



Gefahrgut

Gefahrgut

Wahlmodul I: 5. – 6. Semester



- Einführung Gefahrgut
- Vorschriftenübersicht, Gefahrgutaufkommen, Gefahrgutbeförderungsgesetz
- Gefahrgutbeauftragter/-verantwortlichkeiten
- ADR/GGVSEB/ADN/RID
- GGVSee, IMDG-Code/Solas XI/2, EG-VO 725/2004, ISPS/AMS/CSI/C-TPAT
- IHK Prüfung zum* zur Gefahrgutbeauftragten

*SOLAS = Safety of Life at Sea
ISPS = International Ship and Port Security Code
AMS = Advanced Manifest System
CSI = Container Security Initiative
C-TPAT = Customs – Trade Partnership Against Terrorism*

Human Resource Management (HRM) in der Logistik

Wahlmodul I: 5. – 6. Semester



- Arbeitsrechtliche Themen und Compliance
- Personalauswahl in der Logistik (z. B. Kompetenz-Management, Employer Branding)
- Personalentwicklung im Dienstleistungssektor (Retention-, Change- und Gesundheitsmanagement)
- Entwicklung und Gestaltung von Entgelt (z. B. Employment Relations)
- Personalfreisetzung und die Rolle des Management
- Sustainability im HRM
- Technologische Entwicklungen im HRM (z. B. Digitalisierung, HR-Analytics, Big Data)
- Entwicklungen der Arbeitsorganisation (z. B. New Work, Agilität)
- Ausgewählte Projekte mit Abschlusspräsentation

Logistikimmobilien und -standorte

Wahlmodul I: 5. – 6. Semester



- Logistikimmobilien: Grundlagen und Funktionen
- Logistikimmobilien: Rahmenbedingungen und Anforderungen
- Logistikstandorte: Standorttheorien, Standorttypen, Standortfaktoren, Standortwahl
- Logistikimmobilien: Projektentwicklung und -management
- Logistikimmobilienbewertung, Finanzierung & Investment

Informationssysteme und Geschäftsprozessmanagement

Wahlmodul II: 6. Semester



- Einführung in Betriebliche Informationssysteme
- Softwareentwicklung und –rolloutmanagement
- Einführung in Datenbanken
- IT-Governance & Cyber Security
- Business Process Management: Prozesserhebung, -modellierung und -optimierung
- IT-Systeme in der Logistik : WMS, TMS, Track & Trace, etc.
- Digitale Trends: Potentiale und Herausforderungen

Intralogistik

Wahlmodul II: 6. Semester



- Einführung in die Intralogistik
- Lager- und Kommissioniersysteme
- Innerbetriebliche Transportsysteme
- Automatisierte Läger
- Innerbetriebliche Umschlagsysteme
- Innerbetrieblicher Informationsfluss
- Case Study zur Intralogistik mit Abschlusspräsentation

Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Lösung der realen Probleme eines Unternehmens

Überblick Projekt- und Bachelorarbeiten

- Frühzeitiges, tiefgehendes Verständnis der Studierenden für Strategien, Prozesse und Funktionen werden gefördert und überprüft durch die Erarbeitung von Projekt- und Bachelorarbeiten
- Nutzen für Ihr Unternehmen: Generierung fundierter Insights und tatsächlicher Einsparungen durch Studierende

2. Praxisphase: 1. Projektarbeit

4. Praxisphase: 2. Projektarbeit

5. Praxisphase: Bachelorarbeit

AUSGEWÄHLTE THEMENGEBIETE

- Analysen spezieller (Transport-) Relationen
- Kostenrechnung und Controlling
- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung und KI
- Intralogistik
- Personal
- Organisation
- Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik
- Supply Chain Management
- Gefahrgut
- Qualitätsmanagement
- ...

Betriebliche Unterstützung und zeitliche Freiräume essentiell zur erfolgreichen Bearbeitung wissenschaftlicher Arbeiten



Bachelorarbeit und mündliche Bachelorprüfung bilden den Abschluss des Studiums



Enge Abstimmung zwischen Unternehmen und Studierenden kritischer Erfolgsfaktor



BEARBEITUNGSZEIT BACHELORARBEIT

- Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit 12 Wochen (in der 5. Praxisphase)
- Sechs Wochen Freiraum für eine intensive Bearbeitung der Bachelorarbeit (Anteil an der Gesamtnote: 20 Prozent)
- In der Bachelorarbeit wird eine vom Unternehmen vorgegebene Aufgabe bearbeitet, zu der das Unternehmen ein konkretes Ergebnis erwartet
- In diesem Sinne ist die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit identisch mit der Arbeitszeit

- 1** Logistik studieren in Mannheim – Die DHBW
- 2** Die Studienrichtung Spedition, Transport und Logistik
- 3** Das Curriculum des Studiums
- 4** **Zulassung von Ausbildungsbetrieben und Studierenden**
- 5** Success Stories: Der Karriereweg unserer STL-Absolventen

Zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten erlauben den beteiligten Unternehmen eine gezielte Mitgestaltung des Curriculums

Zulassungsvoraussetzungen für Unternehmen

- **Branchenfokus**
 - Speditionen
 - Carrier
 - Logistikdienstleister
 - Logistikbereiche bei Industrie und Handel
 - Beratungsgesellschaften mit Logistikfokus
- **Ausbildungskriterien**
 - Mindestanforderung praktische Ausbildung
 - Ausbildungserfahrung mit klassischen Auszubildenden
 - Pläne für die praktische Ausbildung
 - Mitwirkung in der Lehre

Mitwirkungsmöglichkeiten der Unternehmen

- **Bedarfsmeldung für Studienplätze**
- **Auswahl der Studierenden**
- **Gespräch mit der Studiengangsleitung**
- **Gestaltung der Studienpläne**
- **Lehre durch Dozenten/innen aus dem eigenen Unternehmen**
- **Arbeitskreissitzungen**
- **Freundeskreis**

Die Auswahl von Studierenden obliegt der Einschätzung des ausbildenden Unternehmens

Gesetzliche Zulassungsvoraussetzungen als Bedingung

Möglichkeiten der Auswahl von Studierenden

- **Schulnoten**
 - Durchschnitt
 - Mathematik
 - Deutsch
 - Fremdsprache(n)
 - IT-Kenntnisse
 - ...
- **Assessment-Center**
- **Einzelgespräche**
- **Empfehlung durch Vortätigkeit**
(zum Beispiel Praktikum oder Ferienjob)

Zulassungsvoraussetzungen für Studierende

- **Abitur Inland**
 - Allgemeine Hochschulreife
 - Fachgebundene Hochschulreife
- **Abitur Ausland**
 - Äquivalenzprüfung
 - Sprachprüfung
- **Fachhochschulreife plus Eignungstest**
- **Ausbildungsvertrag** mit einem zugelassenen Ausbildungsunternehmen

Vorpraktikum und frühes Kennenlernen vieler Abteilungen sichert erfolgreiche Zusammenarbeit

Anwesenheitspflicht der Studierenden

Empfehlungen zum gegenseitigen Kennenlernen

- **Empfehlung 1:** Vorpraktikum von mindestens einem Monat, besser zwei Monate
- **Empfehlung 2:** Zu Beginn des Studiums enge Zusammenarbeit
 - mit gewerblichen Mitarbeitern (Umschlag, Lager, Nahverkehr etc.)
 - mit Mitarbeitern im Verkauf / Vertrieb
 - mit Mitarbeitern in Zentral- und/oder Stabsabteilungen, insbesondere
 - Buchhaltung
 - Kostenrechnung
 - Personal
 - ...

Anwesenheitspflicht & Rechtsgrundlage

Wichtig:

- Anwesenheitspflicht der Studierenden sowohl im Betrieb als auch in den Theoriephasen an der DHBW
- Rechtsgrundlage des Studiums ist das Landeshochschulgesetz (LHG) Baden-Württemberg (nicht das Berufsausbildungsgesetz)

- 1 Logistik studieren in Mannheim – Die DHBW
- 2 Die Studienrichtung Spedition, Transport und Logistik
- 3 Das Curriculum des Studiums
- 4 Zulassung von Ausbildungsbetrieben und Studierenden
- 5 **Success Stories: Der Karriereweg unserer STL-Absolventen**

Karriere mit STL-Abschluss an der DHBW/BA – Ausgewählte Success Stories

**Stefan Hohm**

Chief Development Officer
(CDO) und Mitglied des
Vorstands

DACHSER Group SE & Co. KG

„Ich habe mich damals für die Berufsakademie Mannheim entschieden, weil sie mir eine praxisorientierte Ausbildung geboten hat, die eng mit der Logistik verknüpft war. Besonders überzeugte mich die Möglichkeit, theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen direkt in den Praxisphasen bei DACHSER zu kombinieren. Dies verschaffte mir in den ersten Berufsjahren einen klaren Vorteil gegenüber den Universitätsabsolventen. Rückblickend schätze ich besonders die erfahrenen Dozenten und die Vernetzung mit meinen Studienkollegen.“

**Holger Michalka**

Geschäftsführer / Managing
Director

*Maschinenfabrik Reinhausen
GmbH*

„Mein BA-Studium hat mir viele Chancen eröffnet und war ideal auf mich zugeschnitten. Parallel zum Studium konnte ich bereits konkrete Berufserfahrung sammeln und Netzwerke knüpfen, von denen ich heute noch profitiere. Wenn andere Semesterferien hatten, war ich arbeiten - habe dafür aber auch Geld verdient – und war in 3 Jahren mit dem Studium durch und stand bereits voll im Berufsleben. Können ist eine Kombination aus Wissen und Erfahrung. Beides wird in ausgewogenem Maße an der DHBW vermittelt.“

**Tobias Rentschler**

Chief Commercial Officer
Southeast Europe

DB Schenker & Co AG

„Ich kann die DHBW nur empfehlen. Auch nach 18 Jahren bin ich heute immer noch als Dozent und Prüfer gerne und regelmäßig verbunden. Die Kombination aus Theorie und Praxis, sowohl vom Inhalt wie auch von den Dozenten hat mich von Anfang an überzeugt. Selbst in 2009, Weltwirtschaftskrise, konnte ich mir den Job (damals Project Manager Strategic Projects bei Schenker in Kelsterbach) damals aussuchen, da ich nach 3 Jahren sowohl ein Hochschulstudium, wie auch 3 Jahre Ausbildung mit 5-6 Praxisphasen hinter mir hatte, mein Unternehmen kannte und wusste, wo ich hin wollte.“



Karriere mit STL-Abschluss an der DHBW/BA – Ausgewählte Success Stories



Franziska Gröll
Senior Consultant &
Competence Center Expert

Miebach Consulting GmbH

„Für mich war nach dem Abitur schnell klar, dass ich kein rein theoretisches Studium für die nächsten x Jahre machen möchte. Daher habe ich mich für die Kombination aus Theorie und Praxis entschieden und bin auf das BA-/DH-Studium an der DHBW gestoßen. Rückblickend nach nun fast 10 Jahren im Berufsalltag, konnte ich für mich persönlich keine bessere Entscheidung treffen. Der Einstieg in den Beruf nach dem Studium ist sehr einfach gefallen, ich konnte mich schnell mit den mir vertrauten Aufgaben identifizieren und die theoretischen Grundlagen aus dem Studium mit den praktischen Erfahrungen aus den Praxisphasen verknüpfen. Dies ermöglichte mir eine schnelle Karriere in der Supply Chain Beratung.“


Miebach



Matthias Köster
Geschäftsführer Operations /
Chief Operations Officer

Brunner GmbH

„... auf die breit gefächerten und praxisorientierten Inhalte des BA-Studiums konnte ich im Laufe meiner Karriere häufig zurückgreifen – das Studium hat mir insbesondere eine äußerst strukturierte, lösungsorientierte und pragmatische Denk- und Arbeitsweise nahegebracht. ...

Heute lehre ich selbst nebenberuflich an der DHBW um diese Inhalte, angereichert mit viel eigenem Praxiswissen, an Studierende weiterzugeben.“

brunner ::



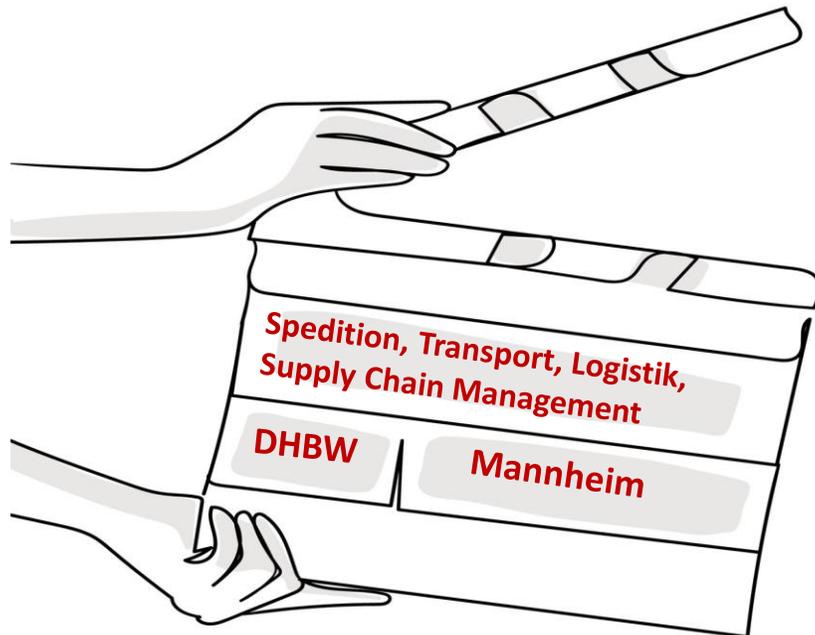
Julian Wunsch
M.A. Supply Chain
Management
Senior Projektmanager

Loxxess AG

„Das duale Studium an der DHBW Mannheim war für mich die ideale Entscheidung, weil ich von Anfang an Theorie und Praxis verknüpfen wollte. Das Studium hat mir das Rüstzeug gegeben, um in der Intralogistik und Kontraktlogistik erfolgreich zu sein. Die Inhalte haben mir geholfen, komplexe Abläufe zu analysieren und zu optimieren. Diese Fähigkeiten setze ich heute als Senior Projektmanager bei LOXXESS ein, wo ich Logistikprojekte steuere, Prozesse effizienter gestalte und innovative Lösungen entwickle. Das duale Studium war für mich der Schlüssel, Theorie in die Praxis zu übertragen und so langfristig erfolgreich zu sein.“

LOXXESS
logistics & fulfillment

Film ab – unser Studium auf einen Klick



Bitte hier klicken:

https://www.youtube.com/watch?v=dJMUZ3U UW_k



Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da ...!



Anschrift:

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Mannheim

Studienrichtung
Spedition, Transport und Logistik
Coblitzallee 1–9
68163 Mannheim

Prof. Dr. Harald Hartmann

harald.hartmann@dhw.de

0621/4105-1241